

Stand: 25.03.2025 09:56:57

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/4897

"Vom Patent zum Produkt - Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft stärken"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/4897 vom 13.02.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/5919 des WK vom 20.03.2025



## Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer, Maximilian Börtl, Martin Wagle, Daniel Artmann, Konrad Baur, Dr. Stefan Ebner, Kristan Freiherr von Waldenfels, Josef Heisl, Dr. Gerhard Hopp, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Martin Stock, Steffen Vogel, Peter Wachler CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Prof. Dr. Michael Piazolo, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Vom Patent zum Produkt – Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- zu berichten, wie viele Ausgründungen es innerhalb der vergangenen fünf Jahre aus den Hochschulen/Forschungseinrichtungen gab,
- aufzuzeigen, wie die Prozesse zur Übertragung von geistigem Eigentum (Intellectual Property = IP) bei den Hochschulen und Forschungseinrichtungen standardisiert werden,
- dazulegen, wie die Prozesse zur Übertragung von IP durch den Freistaat unterstützt werden.

### **Begründung:**

Der entscheidende Standortvorteil Bayerns ist sein technologischer Fortschritt. Die exzellente Wissenschafts- und Forschungsarbeit in ganz Bayern ist dafür die beste Basis. Damit aus Ideen auch Innovationen werden können, müssen Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Übertragung von IP auf Gründer bzw. deren Startups optimal unterstützt werden. Um angemessene Vergütungssysteme und einen fairen Interessensausgleich zu erreichen, braucht es Transparenz. Im Wettlauf um die frühe Marktreife braucht es Geschwindigkeit. Beide Anforderungen können durch standardisierte Abläufe einheitlich gewährleistet werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Maximilian Böttl, Martin Wagle u.a.  
CSU,  
Florian Streibl, Felix Locke, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Drs. 19/4897**

**Vom Patent zum Produkt - Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft stärken**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichtersteller: **Andreas Schalk**  
Mitberichterstatlerin: **Verena Osgyan**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 26. Februar 2025 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 20. März 2025 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Prof. Dr. Michael Piazolo**  
Vorsitzender